

Nagolder Amts- und Intelligenz-Blatt

Dienstag den 1. Juni 1852.

Oberamtsgericht Nagold. Eröffnung eines Sant-Gr. Kenntnisses.

Gegen den entwichenen Kronewirth Johann Martin Bieffe von Egenhausen wurde der Sant oberamtsgerichtlich erkannt, was demselben auf diesem Wege unter dem Ansügen eröffnet wird, daß er biegen

binnen 30 Tagen

bei dem Civilsenat des K. Gerichtshofs in Tübingen Rekurs ergreifen könne, daß er aber, wenn er dieß thun wolle, binnen der gleichen Frist Anzeige davon hieher zu machen habe, und daß nach fruchtlosem Ablauf dieser Frist mit einem noch zu bestellenden Abweienheitspfleger weiter was Rechts verhandelt werden würde.

Den 15. Mai 1852.

Königl. Oberamtsgericht.
v. Rom.

Oberamtsgericht Nagold. Schuldenliquidationen.

In den nachgenannten Santsachen ist zur Schulden-Liquidation etc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Glaubiger und Bürger unter dem Ansügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Glaubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände und der Bestätigung des Guterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

1) Johann Georg Buhl, Bäcker von Enzthal,

Donnerstag den 17. Juni 1852,

Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Enzthal;

2) weiland Jakob Friedrich Hertler, Kiefer von Wildberg,

Dienstag den 22. Juni 1852,
Vormittags 9 Uhr,
auf dem Rathhaus zu Wildberg.

Den 15. Juni 1852.

Königl. Oberamtsgericht.

v. Rom.

Forstamt Altenstaig.

Revier Altenstaig.

Solz-Verkauf.

Am Montag dem 7. Juni d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

kommen zur Versteigerung:

1) im Staatswald Brand:

11 Stücke tannene Säghölze,

550 Stücke tannene Hopfenstangen,

275 Stücke tannene Flosswieden,

8 1/4 Klafter tannene Scheiter,

6 Klafter tannene Prügel;

2) in den Staatswaldungen Grassert, Hardt und Heuseig:

11 1/2 Klafter tannene Scheiter,

8 1/4 Klafter tannene Prügel.

Die Zusammenkunft findet im Brand, zwischen Walddorf und Rohrdorf, statt.

Altenstaig, den 28. Mai 1852.

Königliches Forstamt.

Grüninger.

Forstamt Wildberg.

Revier Schöndronn.

Solz-Verkauf.

Am Freitag dem 11. und Samstag
dem 12. Juni

werden aus dem Staatswald Kleinbubler unter den bekannten Bedingungen im öffentlich-n Aufstreich verkauft:

118 1/2 Klafter tannene Scheiter,

44 3/4 Klafter tannene Prügel und

10,237 1/2 Stücke tannene Wellen.

Zusammenkunft je Morgens 8 Uhr im Schlag.

Wildberg, den 27. Mai 1852.

Königliches Forstamt.

Beckner, Ass.

Kameralamt Neuthin. Zehntscheuern-Verkauf oder Verpachtung.

Höherem Auftrag gemäß werden die Zehntscheuern hiernach genannter Orte in den Rathhäusern daselbst zum Verkauf ausgeboten, womit zugleich ein Verpachtungs-Versuch verbunden werden wird, und zwar:

1) im Sulz Dorf am

Montag dem 7. Juni d. J.;

2) in Neubulach am

Donnerstag dem 10. Juni d. J.,
je Nachmittags 2 Uhr.

Die Kaufs- und Pachtliebhaber wollen sich zur bestimmten Zeit einfinden.

Neuthin, den 27. Mai 1852.

K. Kameralamt.

Stiftungsverwaltung Horb. Bau-Afford.

An der im Jahre 1847 neu erbauten Kirche zu Bollmaringen ist eine größere Bau-Reparatur nöthig geworden.

Der Aufwand beträgt nach dem Ueberschlag für die

Maurer-Arbeit . . . 145 fl. 8 fr.,

Zimmer-Arbeit . . . 8 fl. 17 fr.,

153 fl. 25 fr.

Die in Prozenten der Ueberschlagspreise ausgedrückten Offerte sind spätestens am

Sonntag dem 5. Juni d. J.,

mit der Aufschrift „Submissionsoffert zu dem Kirchenbauwesen in Bollmaringen“ unter Anschluß von Zeugnissen über Vermögen, Praxikat und Luchtigkeit versiegelt der Stiftungsverwaltung hier zu übergeben.

Die Eröffnung derselben, welcher die Submittenten anzuwohnen haben, weil der Zuschlag nach Umständen sogleich erfolgt, und die Handwerksleute alsdann an Ort und Stelle mit den Arbeiten bekannt gemacht werden, findet am

Montag dem 7. Juni,
Morgens 9 Uhr,
in der Krone zu Bollmaringen statt.
Der Ueberschlag und die Akkords-
Bedingungen sind auf der Kanzlei der
unterzeichneten Stelle einzuleben.
Horb, den 28. Mai 1852.
Stiftungsverwaltung.
Heberle.

Hospitalverwaltung Horb. Heu- und Stroh-Verkauf.

Am nächsten
Freitag dem 4. Juni d. J.,
Mittags 11 Uhr,
werden beim hiesigen Spital
circa 80 Centner Heu
und Stroh, und
150 Bund Dinkel-Stroh
gegen baare Bezahlung verkauft, wozu
man Liebhaber einladet.
Den 28. Mai 1852.
Hospital-Verwaltung.
Heberle.

Gerichtsnotariat Nagold.

Untertalheim.
Zweiter Liegenschaftsverkauf.
Aus der Gantmasse des weiland
Andreas Rink,
gew. Bauers
hier, kommt des-
sen Liegenschaft,
bestehend in:
Einem zweistöckigen Wohnhaus und
Scheuer unter einem Dach, mit-
ten im Dorf,
circa $\frac{1}{2}$ Morgen Garten,
circa $\frac{3}{8}$ Morgen Acker,
zusammen angeschlagen zu 591 fl.,
am Freitag dem 18. Juni d. J.,
Vormittags 10 Uhr,
nochmals auf dem Rathhaus zu Un-
tertalheim zum Verkauf, wozu Kaufs-
liebhaber, auswärts mit Prädikats-
und Vermögens-Zeugnissen versehen,
eingeladen werden.
Nagold, den 15. Mai 1852.
K. Gerichtsnotariat.
Perrenon.

Amtsnotariat Altenstaig.

Ebhausen,
Gerichtsbezirks Nagold.
Gläubiger- und Bürger-
Anruf.
In der Verlassenschafts-Sache des
Jakob Better, Zieglers, und
seiner Gattin Maria Aines,
geb. Dannecker von Eb-
hausen,
werden alle diejenigen, welche eine
rechtmäßige Forderung an die re. Ver-
lassenschaft zu machen haben,

hiermit aufgefordert, ihre dießfalligen
Ansprüche

binnen 10 Tagen
bei der unterzeichneten Stelle anzu-
melden und zu erweisen, um sie bei
ihrer Verlassenschafts-Auseinanderse-
zung geböhrig berücksichtigen zu kön-
nen.

Altenstaig, den 19. Mai 1852.
Königliches Amtsnotariat.
Wullen.

Amtsnotariat Altenstaig.

Ueberberg,
Gerichts-Bezirks Nagold.
Erben-Anruf.
Johanne Rath aus Heselbron,
den 10. Juli 1810 geboren, außerebe-
liche Tochter der † Susanna Erhardt
von da, und des Peter Rath aus
Pfalzgrafenweiler, ist den 28. August
1850 mit Tod abgegangen, und hat
über ihren Nachlaß, welcher in etwa
— 100 fl. besteht, Verfügung getrof-
fen.

Ihre Erben, welche gänzlich unbe-
kannt sind, werden daher aufgefordert,
ihre Verwandtschaft, falls sie Erb-
ansprüche geltend zu machen gemeint
seyn sollten,
inner 20 Tagen
dießseits um so gewisser nachzuweisen,
als nach Ablauf dieser Zeit dem Wil-
len der Erblasserin gemäß in der Sache
weiter verhandelt, und ihre Verlas-
senchaft dem von ihr bezeugten Er-
ben zugewiesen werden wird.
Den 24. Mai 1852.

Teilungs-Bebehörde:
Amts-Notar Wullen.

Amtsnotariat Wildberg.

Wildberg.
Liegenschaftsverkauf.
Aus der Gantmasse des Jakob Fr.
Hertter, Kürers hier,
kommt dessen Liegenschaft, bestehend
in:
Einem einstöckigen Wohnhaus mit
Scheuer, einer Küferwerk-
stätte mit einge-
richteter Brenn-
weindrennerei und ei-
ner besonderen Stallung,
1 Morgen Garten, ungesähr
4 Morgen Acker und
1 $\frac{1}{2}$ Morgen Wiesen,
am Montag dem 21. Juni d. J.,
Vormittags 8 Uhr,
auf dem Rathhaus zu Wildberg im
öffentlichen Aufsteich zum Verkauf.
Wildberg, den 21. Mai 1852.
Königliches Amtsnotariat.
Wajer.

Amtsnotariat Wildberg.

Wildberg.
Liegenschafts-Verkauf.
Aus der Gantmasse des Joh. Mich.
Rathfelder hier,
wird dessen Liegenschaft, bestehend in
Der Hälfte an einem
zweistöckigen Wohn-
hause und
circa 3 Morgen Acker, am
Mittwoch dem 30. Juni,
Vormittags 8 Uhr,
auf dem Rathhaus zu Wildberg im
öffentlichen Aufsteich verkauft.
Wildberg, den 21. Mai 1852.
Königliches Amtsnotariat.
Wajer.

Amtsnotariat Altenstaig.

Ebhausen,
Oberamtsgerichtsbezirks Nagold.
Erster Liegenschafts-Verkauf.
In der Schuldenfahde des
Konrad Riedmüller, Zeugma-
chers von Ebhausen,
findet am
Samstag dem 26. Juni d. J.,
Morgens 8 Uhr,
auf dem Rathhaus zu Ebhausen ein
Verkauf nachste-
bender Realitäten
an Gebäud und
Gütern statt, als:

Gebäude:

Ein zweistöckiges Wohnhaus,
mit zwei Wohnungen und
einer Scheuer am Falter-
weg;

ein Fachhaus am Mühlgraben;

ein Haus an der

$\frac{1}{4}$ an 1 Viertel und
die Hälfte an 3 Viertel 12 Ruthen
im Hemmenreich,

circa $\frac{1}{2}$ Viertel in der Widdum-
halden;

Wiesen:

2 Viertel 6 Ruthen und

2 Viertel auf dem Kietberg,

1 Viertel,

1 Viertel $2\frac{1}{2}$ Ruthen,

2 Viertel 3 Ruthen und

$\frac{1}{4}$ an $\frac{1}{2}$ Viertel in Duobwiesen,

circa $2\frac{1}{2}$ Viertel 6 $\frac{1}{2}$ Ruthen in

der Au;

Acker:

Belg Kietberg:

die Hälfte an 1 Morgen $\frac{1}{4}$ Bier-
tel unterm Dorf,

1 Viertel 10 Ruthen und
die Hälfte an 1 Morgen 14 Ruthen
auf der Heid,
die Hälfte an 1 Morgen $\frac{1}{2}$ Bier-
tel 14 Ruthen im Kleinsberg,

Zeit ob dem Dorf:
 die Hälfte an 1 Morgen 6 Ruthen
 in Breitenackern,
 1/4 an 1 Morgen 1 1/2 Ruthen,
 die Hälfte an 1 Morgen 18 1/8 Ru-
 then,
 die Hälfte an 1 Morgen 9 Ruthen
 und
 die Hälfte an 3 1/2 Morgen 10 Ru-
 then im Hölzerle,
 1 1/2 Viertel im Rosensteig,
 1 Morgen 7 1/4 Ruthen in Morgen-
 ackern,
 1/2 Viertel 10 1/2 Ruthen und
 2 1/2 Viertel 17 3/4 Ruthen nebst 2
 Zuchrabmen am Lindenrain,
 1 Morgen 1/2 Viertel 12 Ruthen
 in Brunnackern und
 die Hälfte an 3 1/2 Viertel 9 Ruthen
 am Kielberg;
 Zeit Wohnbardi:
 2 Viertel in der Ackerbalden,
 1/2 Viertel 16 Ruthen im Bingels-
 acker und
 2 Viertel im langen Weg;
 gemeinderathlich zu 4309 fl. geschätzt.
 Fremde, der Verkaufs-Kommission
 nicht persönlich bekannte Käufer und
 ihre Bürgen haben sich über ihre Zah-
 lungsfähigkeit durch obrigkeitlich be-
 glaubigte Zeugnisse zu den Akten aus-
 zuweisen.

Altensatg, den 19. Mai 1852.
 K. Amtsnotariat. Wullen.

Amtsnotariat Altensatg.

Junfbronn,
 Gerichtsbezirks Nagold.

**Erster
 Liegenschaftsverkauf**

In der Gantische des
 Christian Kalmbach, Webers
 von Junfbronn,
 werden oberamtsgerichtlichem Auftrag
 zu Folge durch die unterzeichnete
 Stelle nachstehende Realitäten an Ge-
 bau und Gütern, als:

Gebäude:

Ein zweistöckiges Wohn-
 haus und Scheuer unter
 einem Dach, auf dem Waa-
 sen;

Gärten:

2/3 Morgen 40,6
 Ruthen Wiesen und
 8,6 Ruthen Gemuse-
 garten bei dem Haus;
 Mäh- und Brandfeld;
 4 1/8 Morgen 44,7 Ruthen im Tief-
 lesacker, und
 2 1/8 Morgen 18,5 Ruthen im un-
 ternhardt,
 gemeinderathlich zu 675 fl. geschätzt;

am Samstag dem 12. Juni d. J.,
 Morgens 9 Uhr,
 auf dem Rathhaus zu Junfbronn zum
 Verkauf gebracht.

Fremde, der Verkaufs-Kommission
 nicht persönlich bekannte Käufer und
 ihre Bürgen haben sich über ihre Zah-
 lungsfähigkeit durch obrigkeitlich be-
 glaubigte Zeugnisse zu den Akten aus-
 zuweisen. Den 3. Mai 1852.
 Königl. Amtsnotariat.
 Wullen.

**Enzthal,
 Oberamtsgerichts Nagold.
 Gebäude- und Liegenschafts-
 Verkauf.**

Im Wege der Exekution wird am
 Dienstag dem 29. Juni d. J.,
 Nachmittags 2 Uhr,
 dem Klöster Mich. Kr. Bä-
 ner in Parcellen Gumpel-
 schauer sein
 daselbst befindlich 6 val-
 des Wohnhaus nebst
 Garten beim Haus
 verkauft werden.

Liebhaber werden zu diesem Ver-
 kauf hienächst eingeladen.
 Am 27. Mai 1852.
 Schultzeisenamt.
 Erhard.

**Haiterbach.
 Fahrniß-Verkauf.**

Veranlaßt durch meinen Wegzug
 von Haiterbach bin ich gesonnen, am
 nächsten

Mittwoch dem 2. Juni

und die fol-
 genden Tage
 eine Fahrniß-
 Auktion ge-
 gen sogleich
 baare Bezahlung abzuhalten und kommt
 zum Verkauf am

Mittwoch dem 2. Juni: Ein mo-

derner Sopha mit
 sechs Sesseln, zwei
 Weisszeugkasten, vier
 polirte Verticaden, drei Bettröste,

zwei Nachtschöen, ein
 Arbeitstisch, einfache und
 doppelte Kleiderkästen, eine



sehr schöne Stockuhr
 von Alabaster in Pa-
 ris verfertigt und 18
 Tage ge-
 hend, Ge-
 wehre und
 Woffen, Manns- und
 Frauenkleider.

Donnerstag den 3.
 Juni: Betten und
 Bettgewand, Zinn, Porzellan
 und Glas, Küchengeschirr jeder
 Art, Del., Wein- und
 sonstige Fässer, so wie vie-
 ler allgemeiner Hausrath;

wozu die Liebhaber auf je-
 Morgens 8 Uhr
 mit dem Bemerken eingeladen wer-
 den, daß sämtliche Gegenstände aus-
 gezeichnet gut erhalten und nach dem
 neuesten Geschmacke verfertigt sind.
 Den 26. Mai 1852.

Kaufmann Prezinger.

**Dornheim.
 Holz-Verkauf.**

Am Freitag dem 4. Juni d. J.,
 Vormittags 10 Uhr,

wird hier auf dem Rath-
 haus folgendes Holz aus
 dem hiesigen Stadtwald an
 den Meistbietenden verkauft werden.
 390. Stamm Langholz aller Art.
 318 Stücke Sägflöße und
 30 Klasten Gerberinden, wozu
 Kaufs Liebhaber eingeladen werden.
 Den 27. Mai 1852.

Stadtschultheisenamt.
 Kaupp.

Horb.

Fu und Dehnd feil.

Ich habe noch 11 bis 12 Wannen
 Futter feil, wovon ich das Heu zu
 14 fl., das Dehnd zu 16 fl. per Wanne
 abgibt und bemerke, daß es lauter
 und beregnetes Futter ist.

J. Brischar.

Nördenbacher Bad bei Nagold.

Bad-Größnung.

Meine Badaanstalt habe ich für dieses Jahr wieder eröffnet und neue
 Einrichtungen getroffen, die mich in den Stand setzen, Badgäste in großer
 Zahl schnell und billig bedienen zu können, indem ich die Preise der Bäder
 herabgesetzt habe.

Auch für gute Bewirthung habe ich Sorge getragen und können Bad-
 gäste bei mir billig logiren, so daß jedem Wunsche der vorerwähnten Kur-
 gänge entsprochen wird.

Zu recht zahlreichen Besuchen ladet höflich ein

Badwirth Hense.

H a s l a c h,
Oberamts Herrenberg.
Armenfache.

Es wird hiemit bekannt gemacht, daß gemäß einer oberamtlichen Weisung die Brod- und Geld-Verteilung an die Nachbarorte auf dem hiesigen Rathhaus vom 1. Juni an aufhört. Die verehrlichen Schultheißenämter werden ersucht, solches in ihren Gemeinden bekannt zu machen, damit die Armen nicht mehr der hiesigen Gemeinde zur Last fallen und man dem Gesetz gemäß gegen sie verfahren müsse.
Den 29. Mai 1852.

Gemeinderath.

Schönbrunn,
Oberamts Nagold.
Bitte.

Der hiesige Bürger und Weber Christoph Majer, der bei großer Armut fleißig und redlich seine Familie durchzubringen suchte, hatte am vorigen Samstag das Unglück, bei dem Straßenbau im Nagolderthal durch einen auf ihn gefallenen Stein den Fuß zweimal zu brechen, und befindet sich nun mit seiner schon seither schwer geprüften Familie in bitterster Noth. Wächten Herzen, denen Gutes thun eine Freude ist, durch milde Gaben auch hier helfend und tröstend sich beweisen. Den 25. Mai 1852.

Pfarrer H a l m.

N a g o l d.
Wägelchen feil.

Ein gutes brauchbares einspanniges Wägelchen ist zu verkaufen. Wer, sagt
G. Zaiser.



G. Werners Vortrag:
Freitag den 4. Juni,
Abends 4 Uhr,
in Nagold.

Nagolder wöchentliche Frucht-, Brod-, Fleisch-, Viktualien- und Holz-Preise den 29. Mai 1852.

Frucht- Gattungen.	Preis,					Verkauft wurden:	Felds.		Brod-Preise.		1 Bfd. Lichte, geosene 20fr. 1 Bfd. Lichte, gezogene 18fr. 1 Bfd. Seite . . . 14fr.
	höchster.	mittlerer.		niederer.	Sch.		St.	fl.	fr.	Holz-Preise.	
Äpfel, neu. 1 Sch.	8	15	7	36	6	40	162	—	1231	25	4 Bfd. Kernbrod . . . 16 fr.
Äpfel, alt.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4 Bfd. Schwarzbrod . . . 15 "
Bienen . . .	—	—	19	—	—	—	1	—	—	—	1 Bcd a 5 erh. 2 Dtl. 1 "
Säber . . .	7	12	6	20	4	24	56	4	357	58	Fleisch-Preise.
Gerste . . .	14	24	13	55	12	32	42	4	591	40	1 Bfd. Ochsenfleisch . . . —
Mehlfrucht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 " Rindfleisch . . . 7 "
Bohnen 1 St.	—	—	2	—	—	—	2	3	38	—	1 " Hammelfleisch . . . —
Weizen . . .	—	—	2	20	—	—	—	6	11	—	1 " Kalbfleisch . . . 5 "
Roggen . . .	2	10	2	—	1	48	1	6	28	8	1 " Schweinefleisch, abgezogen . . . 9 "
Wicken . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 " unangezogen . . . 10 "
Erbsen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Zeit-Preise.
Linsen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 " Schweine-Schmalz 22 "
Wag. Gerste	—	—	1	20	—	—	—	3	4	—	1 " Rindschmalz . . . 18 "
Wag. Weizen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 " Butter . . . 20 "

Redigirt, gedruckt und verlegt von der Buchhandlung von G. Zaiser,

G. Zaiser.

N a g o l d.
A u s w a n d e r e r

mache ich darauf aufmerksam, daß die Preise bedeutend herabgesetzt sind, wobei ich bemerke, daß ich jetzt jeden Tag Auswanderer besördern kann, wer heute affordirt, kann auch sogleich abreisen, ohne irgend Aufenthalt zu müssen.

Zu näherer Auskunft ist stets bereit

G. Zaiser.

N a g o l d.
Subscriptions-Anzeige.

In der Unterzeichneten Buchhandlung werden Bestellungen angenommen auf

M. Friedrich Christoph Detingers,
weiland Herzogl. Württembergischen Prälaten zu Murrhardt,
früher in Herrenberg.

Sämmtliche Predigten.

Erne, vollständige und unveränderte Ausgabe.

Herausgegeben

von

Karl Chr. Eberh. Schmann,

Pfarrer in Truchstefingen.

Mit einem Geplante.

Detingers Name ist zu bekannt, als daß seine Schriften einer Anpreisung bedürften; aber diese Schriften sind so selten geworden, daß eine neue Ausgabe als dringendes Bedürfnis erheben.

Diese Ausgabe wird aus fünf Bänden bestehen, wovon der erste die Epistelpredigten, der zweite das sogenannte Herrenberger — der dritte das Murrhardter, der vierte das Weinsberger Evangelien-Predigtbuch, der fünfte die Passions- und Casual-Predigten, die Einwurfe über die Episteln mit den Evangelien, die 36 Katechismuspredigten, Nachträge und Ergänzungen, homiletische Aufsätze, vielleicht auch seine Lieder und Biographie, enthalten wird.

Das ganze Werk erscheint, um die Anschaffung möglichst zu erleichtern, in Lieferungen von 10 Bogen in gr. 8. zu 3/4 fr., wovon vier einen Band bilden, und wird längstens im Laufe von zwei Jahren vollständig seyn. Einzelne Hefte werden nicht abgegeben.

Dagegen werden einzelne Bände auf Verlangen zu dem Preise von 2 fl. 12 fr. geliefert.

Der Subscriptionspreis bleibt bis zur Vollendung des ganzen Werkes offen, nachher tritt ein erhöhter Ladenpreis ein.

Buchhandlung von G. Zaiser.

N
Ober
Eröffn
Gegen
Schulthe
Gaugenn
gerichtlich
selben au
fügen er
ses Erfe
Refkurs
Gericht
könne,
thun wo
Anzeige
und daß
ser Frist
Abwesen
tens ver
Den 2

Ober
einer
Nachd
Bechto
mehrere
haben,
gen zu n
angezeigt
und desh
das Ga
die auf
Mon
anberaum
fährt hie
Den 2

S o
An der
K